



Stefanie Eßing in ihrem Rhauderfentjer Salon bei der Pflege eines Berner Sennenhundes.

BILD: BETE

Wenn der Hund ins Rollen kommt

GESCHÄFT Stefanie Eßing bietet in ihrem neuen Geschäft Spezial-Buggys an

Die Norderneyerin eröffnete am Sonnabend den ersten Laden für Hundebedarf und -nahrung auf der Insel. Seit 2007 führt die 29-Jährige einen Hundesalon in Rhauderfehn.

VON SEBASTIAN BETE UND JÖRG HASENFRATZ

RHAUDERFEHN/NORDERNEY
- Der Hund als Kunde? So weit ist es noch nicht gekommen, denn zwischen Vierbei-

ner und Verkäufer ist immer noch das Frauchen oder Herrchen geschaltet. Der „Geldbörsenöffner“ am anderen Ende der Leine kann jetzt für die Erfüllung der tierischen Bedürfnisse eine neue Adresse auf Norderney ansteuern.

Im Herrenpfad 7 eröffnete Stefanie Eßing am Sonnabend ihre „Hundestube“, ein Geschäft für Hundebedarf, Futter inklusive. Leinen, Körbe, Spielzeug, Literatur findet der Kunde hier ebenso wie einen speziellen Service: Er kann sich Buggys für den Transport des Hundes ausleihen.

Für Stefanie Eßing, die auf Norderney aufgewachsen ist, ist der neue Laden ihr zweites geschäftliches Standbein. 2007 hat die Geschäftsfrau, die den Norderneyern besser unter dem Namen Papenfuß bekannt ist, in Collinghorst bei Rhauderfehn im Landkreis Leer bereits eine „Hundestube“ eröffnet, allerdings als Hundesalon. Der Erfolg stellte sich nach und nach ein. Immer mehr Herrchen und Frauchen bringen ihre Vierbeiner zur Pflege vorbei. „Natürlich denken viele noch, dass im Hundesalon nur Pudeln mit Schleifen im

Haar sitzen“, sagt die ausgebildete Tierärzthelferin und lacht. Die Zeiten seien aber vorbei. Denn bei ihr stand

Zecken, pflegt die Ohren – von Hunden, Katzen und Nagern.

Die 29-Jährige wollte im-



Stefanie Eßing bietet einen Hunde-Buggy zum Ausleihen an.

BILD: HASENFRATZ

Das Geschäft

Am Sonnabend hat Stefanie Eßing am Herrenpfad 7 auf Norderney das erste Geschäft für Hundebedarf eröffnet. Neben Artikeln wie Leinen und Spielzeug gibt es Hundefutter, das, so der Hersteller, frei von Zusatzstoffen ist. Eine Besonderheit ist der Hundebuggy für kleine Vierbeiner.

vom wuchtigen Neufundländer bis hin zum zierlichen Yorkshire Terrier schon alles unter der Schere.

„Durch die Pflege fühlen sich die Hunde wohler“, sagt sie. Und das Ergebnis würde jeder Besitzer in der eigenen Wohnung sehen. „Die Tiere haaren nicht mehr so viel“, sagt sie. Aber nicht nur das Fell sei wichtig. Essing kümmert sich auch um die Krallen, entfernt Zahnstein und

mer mit Tieren arbeiten. „Den Traum habe ich mir erfüllt“, sagt sie. Doch bis dahin war es ein weiter Weg. Hundefriseur ist kein Ausbildungsberuf, Essing wollte jedoch eine fundierte Grundlage. Also ließ sie sich zur Tierärzthelferin ausbilden, arbeitete danach lange bei einer Hundefriseurin. Dann eröffnete sie ihr eigenes Geschäft.

Jetzt kommt das zweite auf der Insel hinzu.